

A m t s = B l a t t



N^{ro} 60.

Dienstag den 19. May

1829.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 618. (1) *Concurs*. Nr. 9878.

Zur Besetzung der erledigten Lehrerstelle der 4. Classe an der Hauptschule zu Villach. — Zur Wiederbesetzung der an der Hauptschule zu Villach erledigten Lehrerstelle der 4. Classe wird bey den hochwürdigsten fürstbischöflichen Consistorien zu Laibach und Klagenfurt, am 16. July laufenden Jahres ein Concurs abgehalten. — Wer sich um dieses Lehramt, mit welchem ein Gehalt von jährlichen 300 fl. C. M. verbunden ist, in Competenz zu setzen, und der Prüfung zu unterziehen gedenket, hat sein eigenhändig geschriebenes, an das k. k. illyrische Landesgubernium stylisirtes Gesuch längstens bis 6. July laufenden Jahres bey demjenigen hochwürdigsten Consistorium, in dessen Bezirke er sich dem Concurs unterziehen will, einzureichen. — Jeder Competent hat sich mit glaubwürdigen Urkunden über den mit gutem Erfolge bestandenen sechsmonatlichen Präparanden-Curs, über Character, Zeit der geleisteten Dienste, Kenntnisse, Alter, Religion und Moralität, und allfällige weitere Verdienste auszuweisen. Dem k. k. illyrischen Landesgubernium. Laibach am 8. May 1829.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial = Secretär.

Z. 608. (2) *Concurs = Ausschreibung*. Nr. 9635.

des k. k. illyrischen Landes = Guberniums zu Laibach. — Zur Wiederbesetzung der zu Klagenfurt erledigten Kreisarztesstelle. — Durch den am 24. April dieses Jahres erfolgten Tod des Dr. Thomas Jacob Kislinger, ist die Stelle eines Kreisarztes zu Klagenfurt, mit welcher ein Gehalt von jährlichen Sechshundert Gulden Metall = Münze verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird hiermit der Concurs bis 18.

Juny dieses Jahres ausgeschrieben, und dieß mit der Erinnerung bekannt gemacht, daß Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und sich dazu geeignet glauben, sich über ihr Vaterland, Alter, Stand und die zurückgelegten erforderlichen Studien, dann Sprachkenntniß, Moralität und bisher geleistete Dienste gehörig auszuweisen, und ihre mit diesen Erfordernissen belegten Gesuche in dem erwähnten Termine bei der kärntnerisch = ständischen Verordneten Stelle zu Klagenfurt einzureichen haben. Laibach den 7. May 1829.

Benedikt Mansuet v. Fradeneck,
k. k. Gubernial = Secretär.

Z. 607. (2) *Concurs = Verlautbarung*. ad Nr. 10247.

des k. k. küssenländischen Guberniums. Für die bey der Kammeral = Kreis = Cassen in Görz zu besetzende Contröllors = Stelle. — Da die erledigte Contröllors = Stelle der Görzer = Kammeral = Kreis = Cassen besetzt werden soll, mit welcher der Genuß einer jährlichen Besoldung von 700 fl. C. M. verbunden ist, so wird dieses zur allgemeinen Wissenschaft hiemit bekannt gemacht, und den Competenten Folgendes erinnert, daß mit dieser Stelle die Obliegenheit verbunden ist, eine Caution von 1000 fl. C. M., entweder im baren Gelde, oder mit einer die Pragmatische = Sicherheit gewährenden Bürgschafts = Urkunde zu erlegen; daß sie ihre Gesuche längstens bis 15. Juny l. J. bey diesem Gubernium einzureichen haben, darin ihr Alter, Stand, Geburts = und Aufenthaltsort angeben, und sich über die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, über die Studien, vorzüglich aber über ihre bisherige Dienstleistung, über ihre Kenntniß im Rechnungsfache, und in den Cassemanipulations = Geschäften, dann über ihre Moralität und ihre Fähigkeit zu der erwähnten Cautionleistung ausweisen sollen. — Daß Jene, welche schon jetzt angestellt sind, dieses Gesuch mittelst ihrer un-

mittelbar vorgesetzten Stelle vorlegen, und zugleich erklären sollen, ob sie in einer und welcher Verwandtschaft mit einem der dormaligen Beamten der Kreiscasse in Görz stehen. — Triest am 28. April 1829.

Johann Paul v. Radieucig,
Gubernial-Secretär.

3. 606. (2) ad Nr. 10245.

V e r l a u t b a r u n g
des k. k. Küstenländischen Guberniums. Womit der Concurß zur Besetzung der Stelle des Kreis-Casse-Controllors in Mitterburg ausgeschrieben wird. — Die erledigte Controllors-Stelle der Istrianer Kreiscasse, mit welcher ein Gehalt jährlicher 600 fl., und die zu leistende Dienst-Cautio von 1000 fl. C.M. verbunden ist, wird in Folge hoher Hofkammer-Berordnung vom 27. v. M. Nro. 11384/618 im Concurßwege besetzt; die Anstellungserber haben bis Ende May l. J. ihre gehörig belegten Gesuche mittelst ihren vorgesetzten Behörden, bey dieser Landesstelle anzubringen, Alter, Stand, Moralität, Studien, Religion, Cautions-Fähigkeit, bisherige Dienstleistung, Sprachen, Rechnungs-Casse-Manipulations-Kenntniß legal nachzuweisen, und sich insbesondere zu äußern, ob sie mit einem bey der nämlichen Kreiscasse angestellten Beamten in der Verwandtschaft stehen. Unvollständig belegte Gesuche werden ohne Berücksichtigung zurückgewiesen werden. Triest am 21. April 1829.

Johann Paul v. Radieucig,
Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 600. (1) Nr. 3005.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Cäcilia Jentschitsch und ihren allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bey diesem Gerichte Thomas Auer, Eigenthümer des Hauses Nro. 257, in der Stadt Laibach, Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung aller aus dem Protocoll, ddo. 30. April 1795, et intabulato 3. August 1797, pr. 100 fl. zustehenden Rechte eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 10. August 1829 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Cäcilia Jentschitsch und ihren allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf

deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Wurzbach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach den 5. May 1829.

3. 601. (1) Nr. 3006.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird dem Matthäus Jggel, bürgerl. Schneidermeister, und seinen allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert; es habe wider sie bey diesem Gerichte Thomas Auer, Eigenthümer des Hauses Nr. 257, in der Stadt Laibach, eine Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung aller aus dem Wechselbriefe, ddo. 14. December 1785, intabul. 15. Jänner 1786, pr. 100 fl. zustehenden Rechte eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 10. August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Matthäus Jggel und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Wurzbach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach den 5. May 1829.

Z. 616. (1)

Nr. 3265.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Eberl, Vormund des minderjährigen Valentin Deschmann, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 24. April 1829 zu Laibach mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Helena Deschmann, die Tagsatzung auf den 6. July 1829, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain Laibach den 12. May 1829.

Z. 615. (1)

Nr. 2345.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. krainerischen Fiskalamtes als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 22. Febr. 1829 verstorbenen pensionirten Weltpriester, Joseph Vogatscher, die Tagsatzung auf den 6. July 1829 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 9. May 1829.

Z. 609. (2)

Nr. 2615.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte dem Herrn Adolph v. Brekerfeld zu Poganiz, wegen seines fortwährenden Irzsinnes die eigene freye Vermögensverwaltung benommen, und ihm in der Person des Franz Kav. Langer ein Curator bestellt worden.

Daher wird Jedermann gewarnet, ohne Einschreiten des obgenannten Curators kein verbindliches Geschäft mit diesem Curanden einzugehen, und sich vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Laibach den 9. May 1829.

Z. 595. (3)

Nr. 5113.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-

suchen des Blas Boschitsch, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 3. Februar 1829 verstorbenen Jakob Boschitsch, gewesenen Pfarrers zu Slavina, die Tagsatzung auf den 15. Juni 1829 Vormittags um 9 Uhr, sowohl vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte, als dem Bezirksgerichte Adelsberg bestimmt worden, bey welcher allen Jenen, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, freigestellt wird, solche so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 5. Mai 1829.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 603. (2)

Nr. 2172.

K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Gubernial-Bewilligung vom 24. v. M., Zahl 8932, wird bei dem Magistrate dieser Provinzial-Hauptstadt das Eindienungs-Getreide vom vorigen Jahre, bestehend in

1	Mehlen,	12	Maß	Weizen,
3	"	28	"	Korn,
16	"	—	"	Hiers,
4	"	4	"	Haiden und
166	"	28	"	Haber,

am 23. d. M., Vormittag von 10 bis 12 Uhr, am Rathhause versteigerungsweise verkauft werden. Wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach am 10. May 1829.

Z. 610. (2)

Getreide-Versteigerung.

Am 26. l. Monats May, Nachmittags um 3 Uhr, werden mit Bewilligung der wohlwollenden k. k. Domainen-Administration, in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Gallenberg, nachstehende Getreidegattungen, als:

84	23/32	Mehlen	Weizen,
57	17/32	"	Korn, und
8	8/32	"	Hierse,

wiederholt an die Meißbietenden zum Verkauf ausgedoten werden.

K. K. Staatsherrschaft Gallenberg am 6. May 1829.

Z. 577. (3)

V e r l a u t b a r u n g.

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Kammeralherrschaft Lack, wird hiemit bekannt gemacht, daß über herabgelangte Genehmi-

gung der wohlthätlichen k. k. Staatsgüter-Administration, ddo. 4. May 1829, Nr. 1952 am 23. May l. J. Vormittags um 9 Uhr folgende Getreidvorräthe, als:

15	Meßen	8	Maß	Gerste,
751	"	—	"	Hafer,
30	"	—	"	Hirs,
7	"	24	"	Heiden,
1	"	27	3/4	Fisolen,
—	"	12	"	Bohnen,
—	"	8	"	Linfen,
—	"	2 1/2	"	Erbsen,

in dem herrschaftlichen Getreidkasten im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden. Kaufs- Liebhaber werden daher eingeladen, sich am obervährten Tage zur festgesetzten Stunde in dem zur Versteigerung bestimmten Lokale einzufinden.

Verwaltungsamt der k. k. Kammeralherrschaft Laak am 7. May 1829.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 617. (1)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Trefsen in Unterfrain, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Witwe Barbara Mikitsch von Laque, im eigenen und im Namen ihrer minorenen Kinder, in die abermalige öffentliche Feilbietung der ehgattlich Mathias Mikitschsen, 2 Huben zu Laque, der löbl. Staats Herrschaft Sittich unterthänig, mit Anberaumung eines einzigen Termines auf Gefahr und Unkosten des Erstehers, Joseph Smolitsch, zu Schachouß gewilliget, und die Versteigerungstagsatzung auf den 11. Juny l. J. Vormittags 9 Uhr in Loco, der Realitäten mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese zwey Huben, wenn sie nicht um den Erstehungspreis pr. 677 fl. an Mann gebracht werden sollten, auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen sind täglich in den Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley einzusehen.

Bezirksgericht Trefsen am 29. April 1829.

Z. 604. (2) ad Exh. Nr. 635.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiez mit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Fiß von Koflern, in die executiv Versteigerung der, dem Mathias Fiß von Koflern, in die Execution gezogenen, auf 275 fl. gerichtlich geschätzten Pubrealität, Haus-Nr.

9, Rect. Nr. 35, zu Koflern gewilliget, und hiez die erste Tagsatzung am 1. Juny, die zweyte am 1. July und die dritte am 1. August l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beseße angeordnet, daß, wenn die Realität, bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. May 1829.

Z. 605. (2)

Nr. 642.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiez mit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Kofler, in die executiv Versteigerung der, der Maria Hris zu Krapfenfeld, in die Execution gezogenen, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Pubrealität, Haus-Nr. 38, Rect. Nr. 501, gewilliget, und die erste Tagsatzung hiez am 29. May, die zweyte am 27. Juny, und die dritte am 29. July l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beseße bestimmt worden, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzley eingesehen werden.

Vom Bezirksgerichte Gottschee am 24. April 1829.

Z. 602. (2)

In einer der angenehmsten Vorstädte Laibachs sind zwey ganz neu gebaute Häuser, welche noch 9 steuerfreye Jahre genießen, und bei 1000 fl. gegenwärtig Zins eintragen, sammt einem dazu gehörigen Garten und Brunnen, dann ein drittes Haus in der Stadt, ebenfalls mit einem daran befindlichen Garten und Brunnen versehen, gegen sehr billige Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

Z. 612. (2)

Im Hause Nr. 54, in der Kapuziner Vorstadt, ist eine Wohnung zu ebener Erde, bestehend in drey Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, täglich zu vermieten.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden = Anzeige.

Angelommen den 11. May 1829.

Ihre Excellenz Gräfinn d' Ahambra, von Wien nach Triest. — Frau Antonia Pajze, Gutsbesitzerin, von Triest nach Grätz. — Hr. Jacob Currente, k. k. Straßen-Assistent in Istrien, und Hr. Gabriel Kovacz, Courier der Herzogin von Lucca; beide von Wien nach Triest. — Hr. Hieronymus Bassevi, patentirter Censal, von Triest nach Wien. — Hr. Franz v. Emperger, k. k. Criminal-Actuar, von Klagenfurt nach Triest.

Den 12. Hr. Anton Bratanich, Handelsmann; Hr. Isak Tarchi; Hr. Abram Girash, und Hr. Abram Gallenja; Handelsleute und türkische Unterthanen; alle vier von Wien nach Triest. — Hr. Franz Kindinger, k. k. Landrath, von Triest nach Salzburg. — Hr. Jacob Weber, Vermittler, von Triest nach Wien. — Frau Amalie v. Hallop, Private, von Grätz nach Triest. — Hr. Joseph Redaelli, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Den 13. Hr. Aloys Hasenöhrl, Dr. der Medicin, und Hr. Vinzenz Spurny, k. k. Staats- und Conferenraths-Offizial; beide von Wien nach Triest. — Hr. Leopold Susnig, Holzhändler, von Triest nach Neustadt.

Den 14. Hr. Alfred Pellée de S. Maurice, Ingenieur im königl. französischen Mineur-Corps, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Aloys Valerian Brera, k. k. Gubernialrath und Professor an der Universität in Padua, von Triest nach Wien. — Hr. Carl Batzistella, Vermittler, von Triest nach Grätz. — Hr. Heinrich Gaddum, Kaufmann, von Wien nach Triest. — Hr. Heinrich v. Wertheimstein, Banquier, von Triest nach Wien. — Hr. de Vermoloff, General-Major in russischen Diensten, von Rom und Triest nach Wien. — Hr. Veit Marpurgo, Dr. der Medicin, von Triest nach Wien. — Hr. Jeremias Schöber, Provinzial des Ordens der Barmherzigen, von Wien nach Görz.

Den 15. Hr. Fürst Werland von Windisch-Grätz, von Triest nach Gills. — Caroline Freyhin Vogelfang, Feldzeugmeisterwaise, von Triest nach Wien. — Frau Edlefine Edle v. Moro, kärntnerische Landstands-Gemahlinn, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Moell, königl. niederländischer Gesandtschafts-Secretär, von Rom und Triest nach Wien.

Abgereist den 12. May 1829.

Hr. Hieronymus v. Kleinmayr, k. k. Hofrath der obersten Justizstelle, und Hr. Johann Schnediz, k. k. Gubernialrath und Protomedicus; beide von Laibach nach Klagenfurt.

Den 13. Hr. Vinzenz Ritter v. Klosenau, Herrschaftsinhaber, von Laibach nach Wien.

Den 17. Frau Josepha v. Hillebrand, k. k. Gubernial-Secretärs-Witwe, von Laibach nach Wien.

Cours vom 13. May 1829.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	98	
detto do zu 2 v. H. (in C.M.)	19 7/8	
Verloste Obligationen, Hoffam-		
mer-Obligation d. Zwangs-	zu 5 v. H.	97 7/8
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4 1/2 v. H.	—
rial-Obligat. der Stände v.	zu 4 v. H.	78 3/10
Tyrol	zu 5 1/2 v. H.	68 1/2
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	162 3/4	
detto do v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	125	
Wien-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	53 3/4	
Obligation der allgem. und		
Ungar. Hoffammer zu 2 v. H. (in C.M.)	42 4/5	
	(Merarial) (Domeff.)	(C.M.) (G.M.)
Obligationen der Stände		
v. Oesterreich unter und	zu 5 v. H.	—
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2 v. H.	53 1/4
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. H.	—
ßen, Steyermark, Kärn-	zu 2 v. H.	42 3/5
ten, Krain und Görz	zu 1 3/4 v. H.	—

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 1/4 pCt

Bank-Actien pr. Stück 1100 7/10 in Conv. Münze.

Getreid - Durchschnitts - Preise

in Laibach am 13. May 1829.

Ein Wien.	Mengen	Weizen	3 fl. 39	fr.
—	—	Rufuruz	2 " 34	"
—	—	Korn	2 " 46	"
—	—	Gerste	2 " 15	"
—	—	Hirse	2 " 9	"
—	—	Heiden	2 " 7 1/4	"
—	—	Hafer	1 " 25 3/4	"

K. K. Lotterziehungen.

In Triest am 13. May 1829:

25. 38. 87. 64. 40.

Die nächsten Ziehungen werden am 23. May und 3. Juny 1829. in Triest abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey größtner Schwellwehr.

Den 18. May 1829: o Schub, 5 Zoll, o Flu. ober der Schleusenbettung.

3. 613. (1)

Ein Familienvater hier in Laibach wünscht zu seinen zwey noch minderjährigen Töchtern ein Frauenzimmer von mittlern Alter, welches mit Frauenarbeiten bekannt, und bürgerlich erzogen wäre, gegen gute Bedingnisse als Erzieherrinn derselben aufzunehmen.

Das Nähere ist in dem hiesigen Zeitungs-Comptoir zu erfahren.